



## IfL Forschungswerkstatt #3

### Ethische Aspekte des Forschens mit Kindern und Jugendlichen

Leibniz-Institut für Länderkunde  
Leipzig

**Termin:** Donnerstag, 16. und Freitag, 17. März 2017

**Ort:** Leibniz-Institut für Länderkunde

Schongauer Str. 7 – Hörsaal 401

Forschen mit Kindern und Jugendlichen birgt viele spannende Herausforderungen, die auf den ersten Blick oftmals nicht ersichtlich sind und im Wissenschaftsdiskurs selten reflektiert werden. Die IfL Forschungswerkstatt #3 beschäftigt sich vom 16. bis 17. März 2017 mit ethischen Aspekten des Forschens mit Kindern und Jugendlichen. Zur Diskussion stehen zudem theoretische, methodische und forschungspraktische Fragen des interdisziplinären Forschens mit dieser Gruppe, insbesondere aus der raumbezogenen Forschung. Zum Auftakt führt eine interaktive Podiumsdiskussion in das Thema ein: Im Rahmen des *SynPodiums* geben Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis Impulse für die anschließenden Diskussionsformate. In einem *World-Café* können sich die Teilnehmenden in Kleingruppen mit den Referenten und untereinander zu ihren eigenen Forschungserfahrungen auszutauschen. Um die Diskussion und Vernetzung zu erleichtern, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Anmeldung ihre Forschungsinteressen und bevorzugten Diskussionsthemen angeben. Im *Open Space* am zweiten Tag können am Vortag offen gebliebene Themen und Fragestellungen in unterschiedlichen Konstellationen erörtert werden.

## Ablauf Donnerstag 16. März 2017

### SynPodium & World-Café

10:00 // **Auftakt**

**Begrüßung durch das Organisationsteam** *Tim Leibert, Dorit Happ, Kristine Beurskens, Thomas Tillmann & Erik Rudek (Leibniz-Institut für Länderkunde)*

10:30 // **SynPodium:** „Das Kind beim Namen nennen: Forschen mit Kindern und Jugendlichen in Theorie und Praxis“

mit *Christian Gundlach (Leipziger Kinderbüro), Katja Krolzik-Matthei (Hochschule Merseburg, Institut für Angewandte Sexualwissenschaft), Sara Landolt (Universität Zürich, Division of Geography Teacher Training and Human Geography), Michaela Schier (Universität Innsbruck, Institut für Geographie)*

moderiert von *Kathrin Hörschelmann (Leibniz-Institut für Länderkunde)*

12:30 // **Mittagspause** mit Imbiss

13:30 // **Kurzvorstellung der Teilnehmenden**

15:00 // **World-Café** inkl. Kaffee und Snacks

17:00 // **Reflexionen World Café**

17:30 // **Ende Tag 1**

19:00 // Gemeinsames Abendessen (optional) im Café Cantona (Windmühlenstraße 29)

## Ablauf Freitag, 17. März 2017

### Open Space: Selbstorganisierte Diskussionsrunden

09:00 // **Warm-up und Reflexion von Themen für den Open Space**

09:30 // **Open Space** inkl. Kaffeepause und Mittagsimbiss

moderiert von *Christian Rost & Kristina Dörr (Büro für urbane Zwischenwelten)*

12:00 // **Reflexionen und Feedback**

12:30 // **Vernetzung und Ausblick auf mögliche gemeinsame Publikationen**

inkl. Mittagsimbiss

13:00 // **Verabschiedung** *Thomas Tillmann & Erik Rudek*

13:30 // **Ende** der IfL Forschungswerkstatt #3

## Detailiertes Programm

für Donnerstag, 16. März 2017

---

### SynPodium

#### „Das Kind beim Namen nennen: Forschen mit Kindern und Jugendlichen in Theorie und Praxis“

Das *SynPodium*, eine interaktive Podiumsdiskussion zu Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in der derzeitigen raumbezogenen Forschungspraxis, wird in die Veranstaltung einführen. Schwerpunkt sind die damit verbundenen methodischen und ethischen Herausforderungen. Im ersten Teil stehen vier Impulsvorträge mit anschließender Diskussion auf dem Programm:

- **Christian Gundlach** berichtet über die Berücksichtigung der UN-Kinderrechtskonvention in der Arbeit mit Kindern sowie über Besonderheiten und Spannungsfelder bei (Forschungs-)Projekten mit Kindern.
- **Katja Krolzik-Matthei** berichtet über Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“ und über notwendige forschungsethische Überlegungen und Maßnahmen, die in der Forschung mit Kindern und Jugendlichen zu hochgradig sensiblen Themen Berücksichtigung finden sollten.
- **Sara Landolt** berichtet aus ihrem Forschungsprojekt „youth@night“, in dem sie das Ausgehverhalten von Jugendlichen mithilfe einer App dokumentierte.
- **Michaela Schier** berichtet über ethische Aspekte des ethnographischen Forschens mit Kindern im Kontext ihrer Familie. Dies umfasst unter anderem Aspekte wie den Zugang zu Kindern, Einverständniserklärungen, Datenschutz/Anonymität bei mehrperspektivischer Forschung in Familien sowie forschungspraktische und ethische Fragen der Nutzung mobiler videounterstützter Beobachtungen.

Anschließend wird Raum für Nachfragen und Kommentare der Zuhörer gegeben und die Diskussion für das gesamte Plenum geöffnet. Das *SynPodium* bildet den ersten Einstieg in das Themenfeld der *Ifl Forschungswerkstatt #3* und dient als Überblick und Grundlage für die vertiefenden Diskussionen im weiteren Verlauf der Veranstaltung.

#### Unsere Podiumsgäste im Kurzporträt:

**Christian Gundlach** ist seit 2013 Mitarbeiter des Projektes Leipziger Kinderbüro des Deutschen Kinderschutzbundes. Der Sozialpädagoge setzt sich in vielfältiger Art und Weise für die Interessen junger Menschen ein und bringt diese in verschiedenen Beteiligungsprojekten gegenüber Verantwortungsträgern ein. Sozialraumanalysen und Befragungen sind dabei zentraler Teil der Arbeit, um die Wünsche Ideen und Kritik von Kindern und Jugendlichen aufnehmen und nutzbar machen zu können.

Forschungsschwerpunkte: Beteiligung in verschiedenen kommunalen Kontexten, Kinderfreundlichkeit/-gerechtigkeit

**Katja Krolzik-Matthei** arbeitet seit 2014 an der Hochschule Merseburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin im dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“ im Rahmen der Förderlinie „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Kontexten“. Davor war sie als Sozialpädagogin in verschiedenen Projekten in Leipzig tätig. Forschungsschwerpunkte: Sexuelle Bildung; sexualisierte Gewalt; sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung

**Sara Landolt** studierte Geographie in Zürich und promovierte 2011 zu dem Thema „Trinkräume und Treffpunkte Jugendlicher. Aushandlungsprozesse im öffentlichen Raum der Stadt Zürich“. Seit 2010 ist sie Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geographie der Universität Zürich, wo sie seit 2014 die Forschungsgruppe „Youth, migration, urban nightlife“ leitet. Mit ihrem Team widmet sie sich bedeutenden Ereignissen im Leben junger Personen (z. B. Übergang Schule – Arbeitswelt) und analysiert die Erfahrungen Jugendlicher mit dem Ziel, gesamtgesellschaftliche Veränderungen und soziale Ungleichheit zu verstehen.

**Michaela Schier** studierte Geographie und Ethnologie an der Universität Tübingen und vertritt derzeit die Professur für Humangeographie an der Universität Innsbruck. Zuvor arbeitete sie unter anderem am Deutschen Jugendinstitut in München, am Seminar für Sozialwissenschaftliche Geographie der LMU München, beim Verband alleinerziehender Mütter und Väter – Bundesverband e.V. in Bonn sowie in einem deutsch-brasilianischen Forschungsprojekt am Geographischen Institut der Universität Tübingen.

Moderation: **Kathrin Hörschelmann** ist Wissenschaftlerin am Leibniz-Institut für Länderkunde. Zuvor forschte und lehrte sie auf dem Gebiet der Humangeographie an den britischen Universitäten Plymouth und Durham. Promoviert wurde sie an der Universität Bristol. Kathrin hat mehrere Forschungsprojekte zu Jugendgeographien durchgeführt, wobei ihr Fokus vor allem auf Fragen der politischen Teilhabe, dem Verständnis und Erleben vernetzter Formen von (Un-)Sicherheit, den (geo)politischen Imaginationen und Interessen von Jugendlichen sowie jugendlichen Identitäten im Zeitalter der Globalisierung liegt.

## World-Café



Das World-Café bietet die Möglichkeit, im Verlauf mehrerer Gesprächsrunden unterschiedliche Aspekte eines Themas in entspannter und kaffeehausähnlicher Atmosphäre zu diskutieren. Interessierte finden sich in kleinen Gruppen von vier bis sechs Personen an einem Tisch mit beschreibbarer Tischdecke zusammen. Im Vorfeld haben die Teilnehmenden Interessengebiete angegeben, die im Verlauf von ca. 30 Minuten pro Tisch diskutiert werden. Ihre Ideen, Eindrücke und Ergebnisse halten sie auf der Tischdecke fest. Nach Ablauf der Zeit wechseln die Gruppen jeweils einen Tisch weiter. Am neuen Tisch angekommen, bauen die Gruppen auf den Ergebnissen der vorherigen Diskussion auf und schreiben ihrerseits Ideen und Ergebnisse auf die Tischdecke. Nach einem kompletten Rundlauf werden die Gespräche und Ergebnisse im Plenum reflektiert und mögliche Themen für den Open Space am zweiten Tag der IfL Forschungswerkstatt #3 gesammelt.

Folgende Fragen können beispielsweise im Rahmen des World-Café besprochen werden:

Welche ethischen als auch rechtlichen Aspekte sollen und müssen beim Forschen mit Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden?

Welche theoretischen Konzepte und methodischen Formate sind besonders geeignet für das Forschen mit Kindern und Jugendlichen?

Was sollte aus forschungspraktischer Sicht beim Zugang zum Forschungsfeld beachten werden, welche Akteure (Schulen, Sozialeinrichtungen, Landesämter etc.) sind dabei von Bedeutung?

## Detailliertes Programm



für Freitag, 4. März 2016

---

### Open Space

Der Open Space bietet die Möglichkeit, Diskussionen vom Vortag aufzugreifen und selbstorganisiert zu vertiefen. Die Idee zu Open Spaces soll aus der Beobachtung entstanden sein, dass die Kaffeepausen auf Konferenzen zu den produktivsten Einheiten gehören, da in dieser Zeit ohne jegliche Begrenzung diskutiert und Diskussionsgruppen gewechselt werden können. In einer solchen freien und kreativen Atmosphäre lässt sich eine maximale Diversität an Themen erreichen.

Teilnehmenden können sich zu einer selbst gesetzten Uhrzeit an einem bestimmten Ort des Raumes zu einem selbstgewählten Thema auszutauschen. Dies wird auf einem Zeitplan festgehalten, sodass andere Interessenten zu der Diskussion dazukommen können. Zu Beginn werden die roten Fäden vom Vortag aufgenommen und weiterdiskutiert. Im Verlauf sollten sich neue Themen und Gruppenkonstellationen ergeben, welche sich unter Eigenregie zusammenfinden. Ähnlich dem World Café können Gedanken, Ergebnisse und Ideen auf beschreibbaren Tischdecken festgehalten werden. Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum diskutiert.

Moderation: **Christian Rost & Kristina Dörr** (Büro für urbane Zwischenwelten)

Das 'Büro für urbane Zwischenwelten' sieht sich als Mittler zwischen den Interessen der unterschiedlichen Akteure im Rahmen von Stadt- und Regionalentwicklungsprozessen. Hierfür konzipieren und begleiten sie Maßnahmen der Bürgerbeteiligung, seien es langfristige Prozesse oder einzelne Veranstaltungen und Workshops.

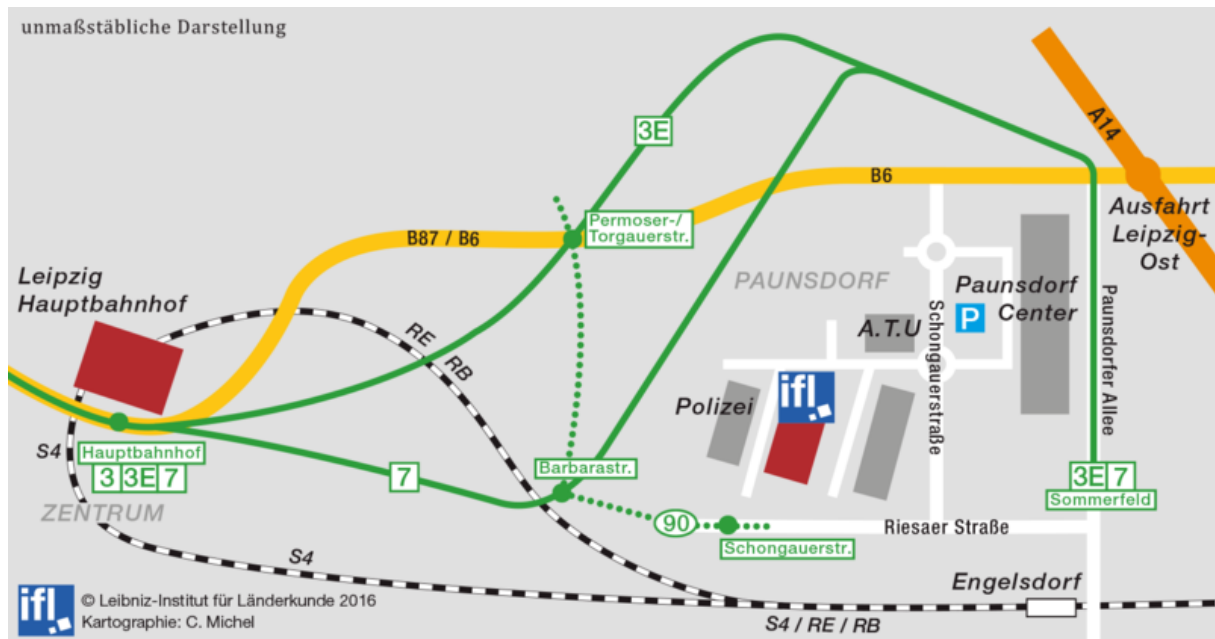
---

### Besprechung möglicher gemeinsamer Publikationen

Im Zuge der IFL Forschungswerkstatt #3 planen wir ein Sonderheft der referierten Zeitschrift „Europa Regional“. Interessierte Teilnehmende haben die Möglichkeit, einen Beitrag einzureichen. Im Anschluss an den Open Space am zweiten Veranstaltungstag können Interessentinnen und Interessenten die Option auf Publikationen besprechen und mögliche Themen abstimmen.

---

## Anfahrt Leibniz-Institut für Länderkunde



### Tram & Bus

#### 1. Variante (Dauer: 26 min. Umst.: 0)

##### Tram 3E

Richtung: Sommerfeld (Gleis 2)

Leipzig Hauptbahnhof → Sommerfeld

#### 2. Variante (Dauer: 27 min. Umst.: 0)

##### Tram 7

Richtung: Sommerfeld (Gleis 4)

Leipzig Hauptbahnhof → Sommerfeld

#### 3. Variante (Dauer: 27 min. Umst.: 1)

##### Tram 7

Richtung: Sommerfeld (Gleis 4)

Leipzig Hauptbahnhof → Barbarastraße

##### Bus 90

Richtung: Sommerfeld/Paunsdorf Center

Barbarastraße → Schongauerstraße

**4. Variante** (Dauer: 36 min. Umst.: 0)

 **Bus 72**

Richtung: Paunsdorf Straßenbahnhof (Gleis 2)

Leipzig Hauptbahnhof → Schongauerstraße

**SBahn** (Dauer: 19 min. Umst.: 0)

 **S4**

Richtung: Wurzen/Oschatz

Leipzig Hauptbahnhof (tief) → Leipzig Engelsdorf

**RE/RB** (Dauer: 6 min. Umst.: 0)

 **RE/RB**

Richtung: Wurzen, Döbeln, Meißen, Dresden

Leipzig Hauptbahnhof → Leipzig Engelsdorf

**PKW**

A14, Abfahrt Leipzig Ost

---